

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Naturparks Hüttener Berge e.V.



- am 15. Januar 2026 im Haby Krog

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Vorstellung des neuen Naturparkplanes und
Aussprache
3. Abstimmung über den neuen Naturparkplan
4. Verschiedenes



NATURPARK
Hüttener Berge

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden



NATURPARK
Hüttener Berge

2. Vorstellung des neuen Naturparkplanes und Aussprache

Fortschreibung des Naturparkplans des Naturparks Hüttener Berge

Ergebnispräsentation 15. Januar 2026, Naturparkverein Hüttener Berge e.V.



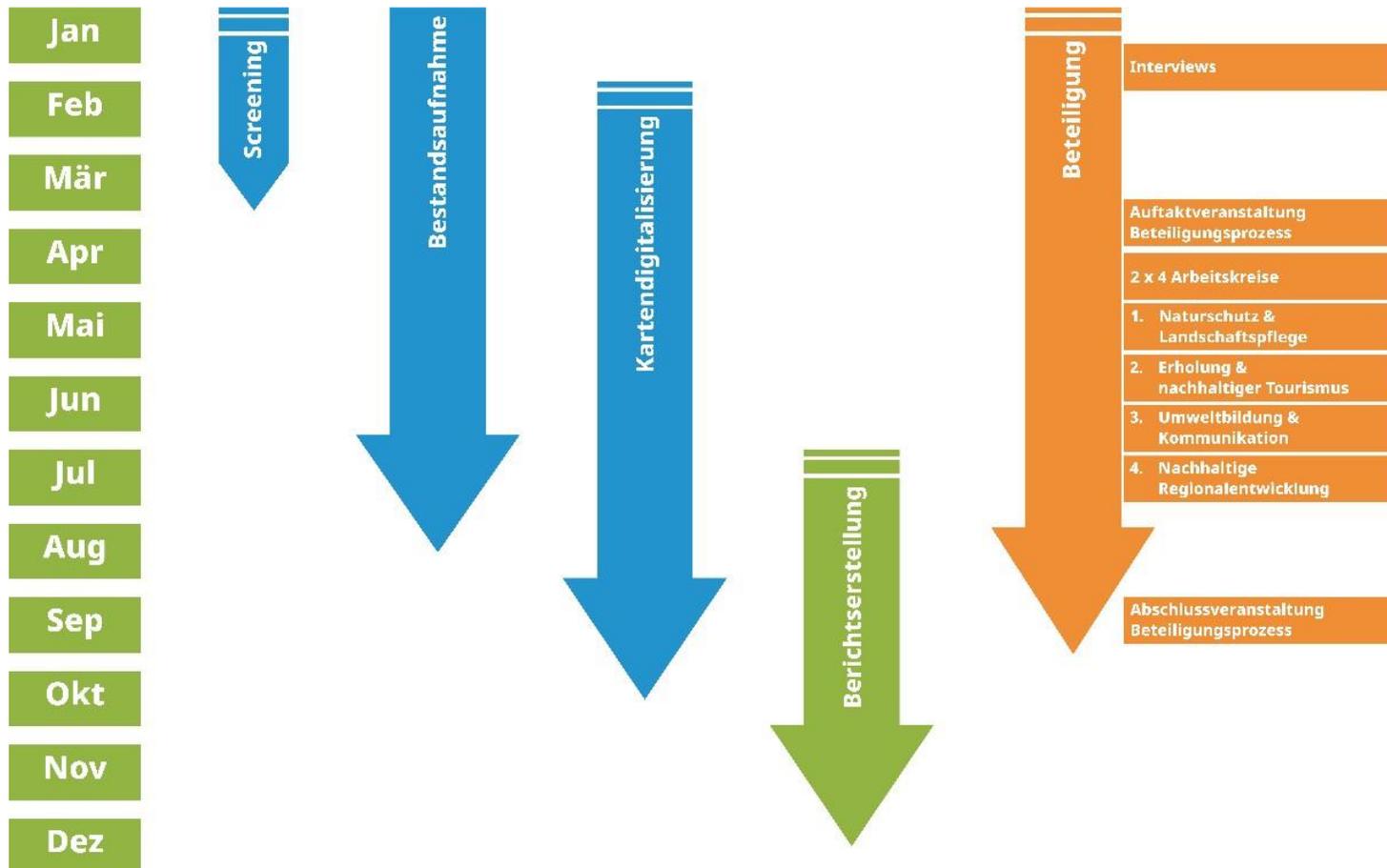
Fortschreibung Naturparkplan



Ablauf

- 1 Begrüßung
- 2 Beteiligungsprozess
- 3 Der neue Naturparkplan
 - Allgemeines
 - Bestandsanalyse
 - Themenkarten
 - Entwicklungskonzept
 - Umsetzungsplanung
- 4 Fazit und Ausblick
- 5 Fragen
- 6 Schlusswort

Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess



Der Weg zum Naturparkplan

Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess

Der Beteiligungsprozess



Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess

Interviews & Fragebogen



Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess

Fragebogen



Bedeutung

1. Welche Bedeutung hat der Naturpark Hüttener Berge aus Ihrer Sicht (heute/zukünftig)?
2. Welche Potenziale werden aus Ihrer Sicht im Naturpark Hüttener Berge gesehen?

Schwerpunkte

3. Was sollte aus Ihrer Sicht thematisch/inhaltlich besonders berücksichtigt werden (besondere Highlights etc.)?
4. Welche Schwerpunkte sollen aus Ihrer Sicht künftig in den fünf Aufgabenfeldern (Naturschutz, Umweltbildung und BNE, Naherholung & nachhaltiger Tourismus, nachhaltige Regionalentwicklung, Marketing & Kommunikation) des Naturparks gesetzt werden?
5. Haben Sie bestimmte Projektideen oder Wünsche in Bezug auf den Naturpark Hüttener Berge?

Arbeitsprozess/Probleme

6. Gibt es Aspekte bei der Bearbeitung des Naturparkplanes, die methodisch / organisatorisch besonders berücksichtigt werden sollten?
7. Sind aus Ihrer Sicht Probleme zwischen Akteuren (Interessenskonflikte / Umsetzungsprobleme) oder aktuelle Konfliktfelder erkennbar?
8. Welche Erwartungen und Interessensansprüche werden an die Naturparkbetreiber gestellt?
9. Wie wird das Verhältnis zu anderen Naturparks gesehen (Kooperation oder Konkurrenz)?
10. Gibt es Verknüpfungspotenziale in der Zusammenarbeit? Wie kann man die Projektentwicklung gemeinsam angehen?

Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess

Nr.	Institution	Name
1	Naturparkverein Hüttener Berge e.V.	Detlef Kroll, Anja Grimm und Silja Schwark
2	Amt Hüttener Berge	Andreas Betz
3	Bürgermeister Ascheffel	Jörg Harder
4	Bürgermeister Holtsee	Ulrich Franz
5	Bürgermeister Owschlag	Stephan Lübbers
6	Bürgermeister Sehestedt	Torsten Jürgens-Wichmann
7	AktivRegion Eckernförder Bucht	Dr. Dieter Kuhn
8	AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg	Marco Neumann
9	AktivRegion Mittelholstein	Heiko Müller
10	Naturschutzverein Hüttener Berge e.V.	Hans Ulrich
11	Naturerlebnisraum Kolonistenhof	Thomas Hirsch
12	Eckernförde Touristik & Marketing GmbH	Stefan Borgmann
13	Wirtschaftsförderung Kreis RD-Eck	Joschka Weidemann
14	Försterei Brekendorf	Rainer Mertens
15	Försterei Hütten	Annika Valentin-Russell



Interviewpartner

Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess

Gesamtfazit Ergebnisse Interviews/Fragebogen



- ❑ Bedeutung: Insgesamt sehr hohe Bedeutung – aber mit differenzierten Sichtweisen!
- ❑ Schwerpunkte: Bestehende Arbeitsschwerpunkte weiterentwickeln – unterschiedliche Gewichtungen erforderlich!
- ❑ Probleme: Verschiedenste Interessen berücksichtigen – Abwägender Ausgleich und Kommunikation erforderlich!

Fortschreibung Naturparkplan: Beteiligungsprozess



Aktive Beteiligung insgesamt

- 56 Personen: Interviews (15 x) sowie Fragebögen-online (41 x)
- 381 Personen: Besucher auf der Internetseite (531 Seitenaufrufe)
- > 140 Personen: Workshops/Arbeitsgruppen

Insgesamt: > 577 aktive Beteiligte

= rund > 500 aktive Beteiligte (nach Abzug von Doppelungen)



Großer Einsatz für die Zukunft

Teilnehmer diskutieren über die Entwicklung des Naturparks Hüttener Berge

Steinmetz

GROSS WITTENSEE Nun fand das zweite Arbeitsgruppentreffen im Rahmen der Naturparkplanung für die Hüttener Berge statt. In vier Arbeitsgruppen Naturschutz und Landschaftspflege, Kommunikation und Tourismus sowie nachhaltige Regionalentwicklung wurden vielfältige Ideen gesammelt und einige Projekte vertiefend behandelt, informiert Detlef Kroll, Vorsitzender des Naturparkvereins. „Zugleich zeigte sich dieser sehr offene und erneute hohe Engagement der Bürger und die Ergebnisse, dass sich auch heute wieder mehr als 40 Personen aktiv an der Naturparkplanung beteiligen und den Planungsprozess entwickelt worden sind.“

Beim ersten Treffen im März hatten sich über 60 Personen beim großen Auftaktworkshop beteiligt. Mittlerweile liegen über 120 Projektideen vor, die nun ausgewertet werden. Mehr Informationen zur laufenden Planung gibt es unter www.naturparkplanung-hueber.de.

Fortschreibung des Naturparkplans Naturparks Hüttener Berge

Zweites Arbeitskreis-Treffen, 22.05.2025, Amt Hüttener Berge



Detlef Kroll, Vorsitzender des Naturparkvereins Hüttener Berge, begrüßt Teilnehmer des zweiten Treffens zur Naturparkplanung.

Naturparkplan Hüttener Berge wird aktualisiert

GROSS WITTENSEE Der bestehende Naturparkplan des Naturparks Hüttener-Berge wird aktualisiert. Der Plan stammt aus dem Jahr 2009. Morgen findet ab 16 Uhr (bis etwa 18.30 Uhr) eine öffentliche Auftaktveranstaltung im Amt Hüttener Berge (Groß Wittensee, Mühlenstraße 8) statt. Nach einer kurzen Einführung zum Naturparkplan werden im

Ergebnispräsentation zum Naturparkplan Hüttener Berge. Der Naturparkplan für die Hüttener Berge wird fortgeschrieben. Bei einer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 12. September, werden die Ergebnisse der Naturparkplanung im Amt Hüttener Berge (Groß Wittensee, Mühlenstraße 8, Sitzungsraum „Wittensee“) vorgestellt. Von 16 bis etwa 18 Uhr werden die Ergebnisse der Arbeit von vier Arbeitsgruppen präsentiert.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Arbeitsgruppen gab es zu den Themen Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Im Anschluss können noch weitere Anmerkungen und Wünsche zur laufenden Planung geäußert werden. Mehr

Naturparkplan: Arbeitskreis trifft sich wieder

GROSS WITTENSEE Im Zuge der Aktualisierung des bestehenden Naturparkplanes aus dem Jahre 2009 gibt es am Donnerstag, 22. Mai, ein zweites öffentliches Arbeitskreistreffen. Die Veranstaltung findet von 17 bis circa 18.30 Uhr im Amt Hüttener Berge in Groß Wittensee, Mühlenstraße 8, im Sitzungsraum „Wittensee“ statt.

Ziel des Treffens ist, Projektideen für die zukünftige Naturpark-Entwicklung zu sammeln und die im ersten Arbeitskreistreffen genannten Projekte zu vertiefen.



Der bestehende Naturparkplan für die Hüttener Berge wird derzeit aktualisiert. Foto: privat

Rahmen der vier Arbeitsgruppen: Naturschutz und Landschaftspflege, Erho-

lung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und Kommunikation sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Die Diskussions-ergebnisse und Projektideen werden in den Abschlussbericht mit einfließen.

Der Naturparkverein Hüttener Berge würde sich eine Anmeldung per E-Mail oording@buerooording.de und ein Online-Fragebogen bei dem man Wünsche Projektideen äußern es unter <https://naturparkplanung-hueber.de/>

Naturparkplan Hüttener Berge soll aktualisiert werden

Öffentliche Auftaktveranstaltung am 7. März

GROSS WITTENSEE Der bestehende Naturparkplan des Naturparks Hüttener-Berge wird aktualisiert. Der Plan stammt aus dem Jahr 2009. Für Freitag, 7. März, wird

von 16 bis etwa 18.30 Uhr zu einer öffentlichen Auftaktveranstaltung ins Amt Hüttener Berge (Groß Wittensee, Mühlenstraße 8) eingeladen. Nach einer kurzen

Einführung zur Naturparkplanung werden im Rahmen von vier Arbeitskreisen naturparkspezifische Aspekte diskutiert und weitere Themenfelder entwickelt. Die Arbeitskreise sind: Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und Kommunikation sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Die dabei entwickelten Projektideen bilden eine Basis für zukünftige Aktivitäten und Arbeiten im Naturpark. Es wird um Anmeldungen per E-Mail an oording@buerooording.de und um Online-Fragebogen unter <https://naturparkplanung-hueber.de/>



Landschaft des Naturparks Hüttener Berge

NATURPARKPLAN Hüttener Berge

Neue Planung - neue Möglichkeiten!

Öffentliche Auftaktveranstaltung am 07. März 2025, 16.00 (bis ca. 18.30 Uhr) im Amt Hüttener Berge, Groß Wittensee Mühlenstraße 8, Sitzungsraum „Wittensee“

Mehr Infos: buerooording@buerooording.de
 Andreas Oeding
 0461-3185175
kontakt@buerooording.de
 Projekt-Internetseite: www.naturparkplanung-hueber.de

Neue Ideen für den Naturparkplan Hüttener Berge

GROSS WITTENSEE Der bestehende Naturparkplan des Naturparks Hüttener Berge wird derzeit aktualisiert. Der alte Plan stammt von 2009. An diesem Donnerstag findet ab 17 Uhr (bis etwa 18.30 Uhr) das zweite öffentliche Arbeitskreistreffen im Amt Hüttener Berge (Groß Wittensee, Mühlenstraße 8, Sitzungsraum „Wittensee“) statt. Ziel der

Fortschreibung Naturparkplan: Der neue Plan



- **Allgemeines**
- Bestandsanalyse
- Entwicklungskonzept
- Umsetzungsplanung
- Fazit und Ausblick
- Themenkarten

Fortschreibung Naturparkplan: Allgemeines



Zahlen – Daten – Fakten

- Flächennutzung
- Bevölkerung und Siedlungsstruktur
- Gewerbliche Wirtschaft, Handel, Dienstleistung
- Vereins- und Kulturleben
- ...

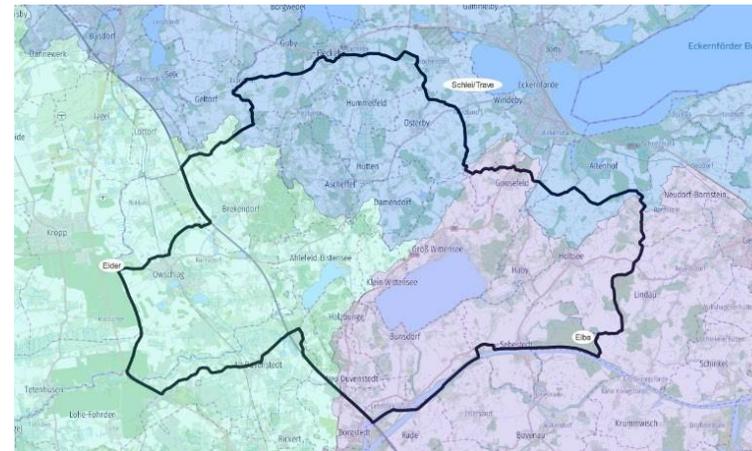


Fortschreibung Naturparkplan: Allgemeines

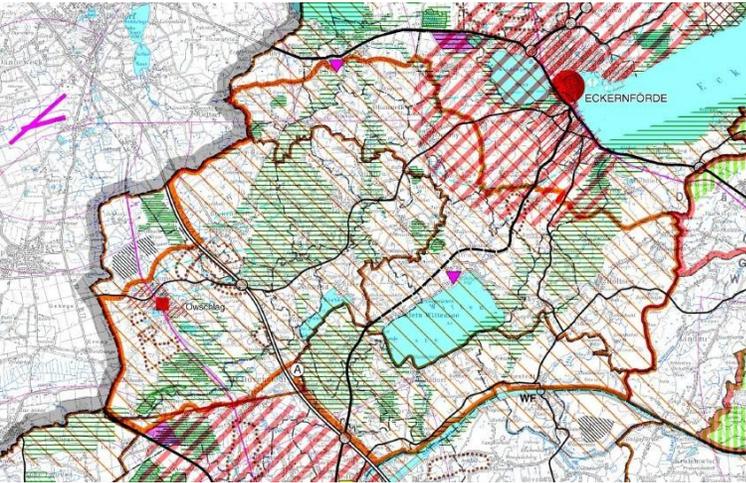


Alleinstellungsmerkmale

- Prägnante Hügel- und Seenlandschaft der Eiszeit
- Kulturhistorisches Erbe der Knicklandschaft
- Lage zwischen großen Wasserstraßen
- Region der Wasserscheiden

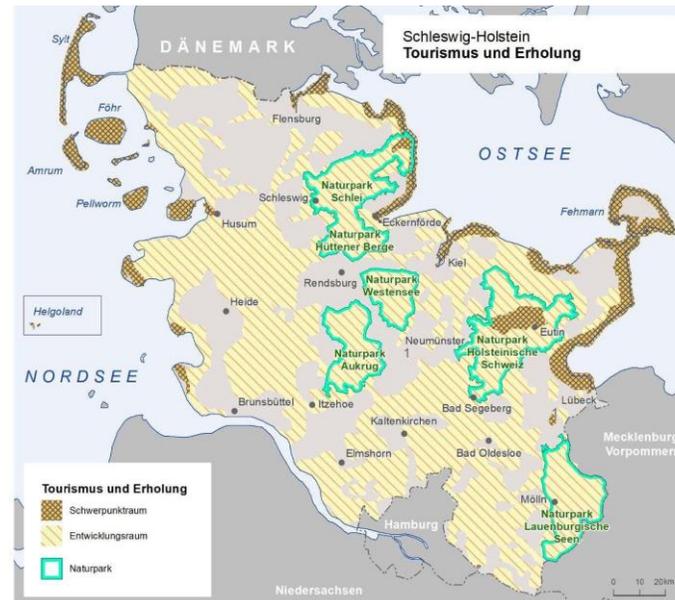
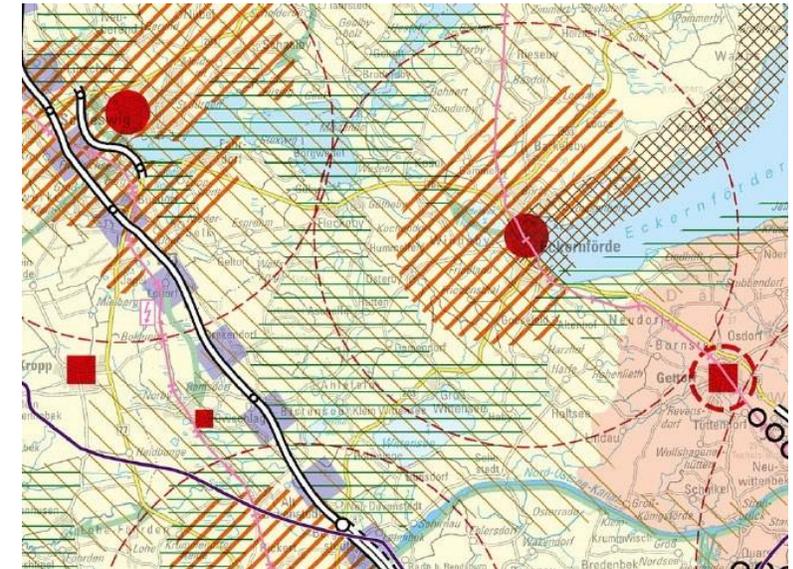


Fortschreibung Naturparkplan: Allgemeines



Gesetzliche und Planerische Grundlagen

- Bundes- und Landesnaturschutzgesetz
- Landesentwicklungsplan und Regionalplan
- Landschaftsprogramm und Landschaftsrahmenplan



Fortschreibung Naturparkplan: Allgemeines

Gemeinschaft gestaltet Zukunft



Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion Eckernförder Bucht

Bewerbung zur Anerkennung als AktivRegion
für die ELER-Periode 2023 – 2027

Diese Integrierte Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. wurde auf der Mitgliederversammlung am 19. April 2022 in Groß Wittensee einstimmig beschlossen.

Die Überarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie wurde auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Januar 2023 in Eckernförde beschlossen.

Überarbeitung Stand 20. März 2023

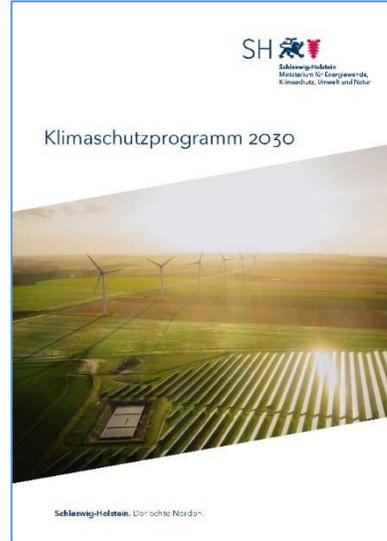
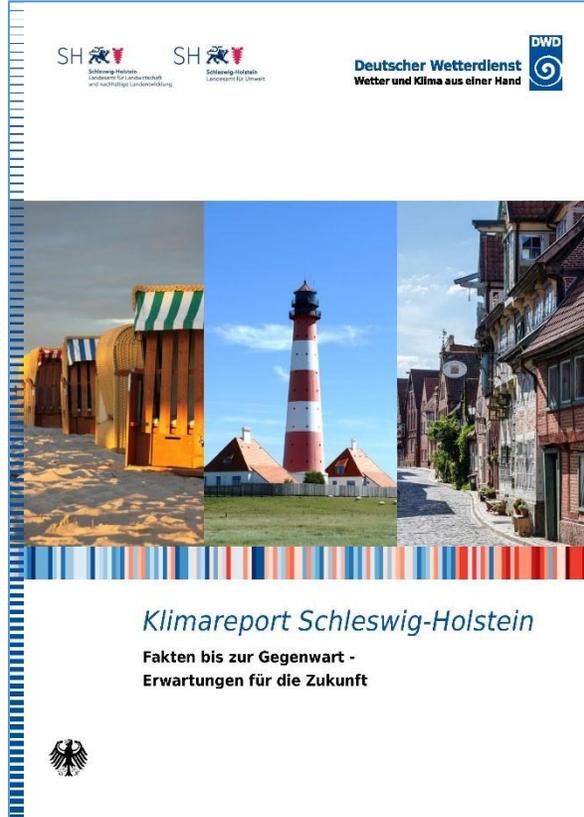
Gefördert mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein



Übergeordnete und informelle Planungen

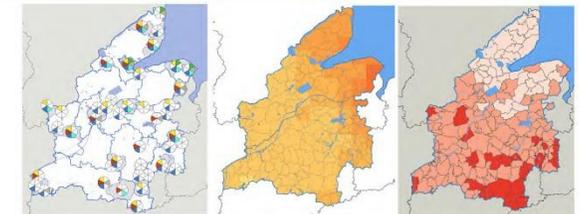


Fortschreibung Naturparkplan: Allgemeines



Übergeordnete und informelle Planungen: Klimawandel

- **Stärkung der natürlichen Ökosysteme zur Klimaanpassung**
- **Sicherung und Entwicklung von funktionsfähigen Biotopverbundsystemen**
- **Wiedervernässung und Renaturierung von Mooren**
- **Entwicklung von klimaresistenten und artenreichen Wäldern**



Fortschreibung Naturparkplan: Der neue Plan



- Allgemeines
- **Bestandsanalyse**
- Themenkarten
- Entwicklungskonzept
- Umsetzungsplanung
- Fazit und Ausblick
- Themenkarten

Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Handlungsfelder

1. Naturschutz und Landschaftspflege
2. Erholung und nachhaltiger Tourismus
3. Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
4. Nachhaltige Regionalentwicklung

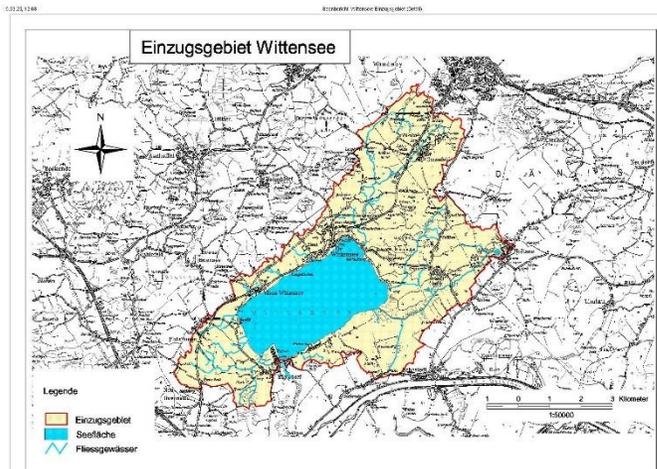


Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Naturschutz und Landschaftspflege

- Naturausstattung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Naturschutzakteure
- Lokale Aktion Naturpark Westensee - Obere Eider (LA NWOE)



**STIFTUNG
NATURSCHUTZ**
Schleswig-Holstein

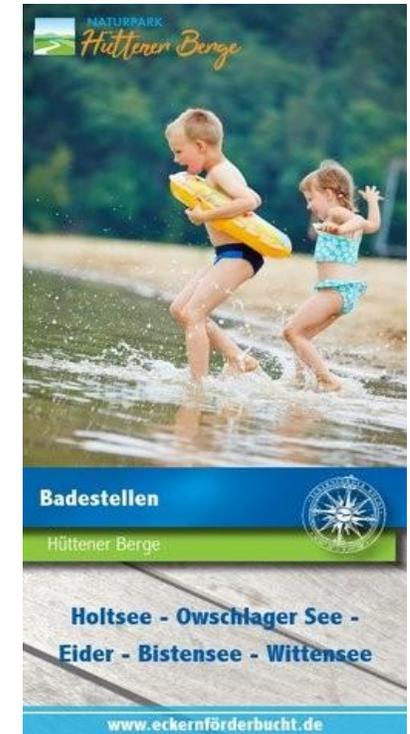


Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Erholung und nachhaltiger Tourismus

- Tourismus-Konzepte
- Touristische Infrastruktur
- Tourismusvermarktung
- Beherbergung und Wertschöpfung



Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Naturerlebniseinrichtungen
- Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten
- Umweltbildungsmaterialien
- Projekte mit BNE-Bezug
- Naturführungen



Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Nachhaltige Regionalentwicklung

➤ Ökologische Nachhaltigkeit:

- Schutz von Ressourcen (Wasser, Boden, Luft)
- Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität) und Pflege der Kulturlandschaft
- Einsatz erneuerbarer Energien und Klimaschutz

➤ Ökonomische Nachhaltigkeit

- Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten (z.B. Direktvermarktung von Lebensmitteln)
- Förderung eines sanften Tourismus, der die Natur nutzt, ohne sie zu zerstören
- Schaffung krisenfester Arbeitsplätze vor Ort, um Pendlerwege zu verkürzen

➤ Soziale Nachhaltigkeit

- Erhalt der Lebensqualität im ländlichen Raum (Schulen, Ärzte, ÖPNV)
- Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse (Partizipation)
- Förderung der regionalen Identität und Kultur



Stärken

- **Vielfältigste Landschafts- und Naturlausstattung**
hoher Anteil an naturnahen Biotopen wie Moore, Fließgewässer, Seen, Heiden, Binnendünen und Wäldern, breites Artenspektrum mit z. T. seltenen und geschützten Arten, hohe Knickdichte
- **Naturwaldbereiche** mit Altbäumen und Quellen
- **Geotope**
- **Umfangreiche praktische Naturschutzaktivitäten:** unter anderem lokaler Naturschutzverein, Lokale Aktion, Landgesellschaft, WBV, Kitzretter, Untere Naturschutzbehörde, Naturparkverein
- **Gute Kooperation** mit ausgewählten Akteuren aus der Landwirtschaft über das Prinzip Vertragsnaturschutz in Kooperation mit der Lokalen Aktion, der Landgesellschaft und dem Naturschutzverein Hüttener Berge e.V.
- **Sehr gute Refinanzierungsmöglichkeiten** für Biotopmaßnahmen (zum Teil 100%-Förderungen über naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Kreises Rendsburg-Eckernförde)



Schwächen

- **Gestörte Hydrologie der Moore** durch Entwässerungsmaßnahmen mit entsprechenden Folgen für Artenvielfalt und Klimaschutz
- **Eutrophierte Fließ- und Stillgewässer** mit negativen Auswirkungen auf die Artenvielfalt und Wasserqualität
- **Degradierete Knicks** mit schlechtem Pflegezustand und einem damit verbundenen geringeren Naturschutz/Landschaftsbildwert
- Relativ **geringer Anteil streng geschützter Flächen**
- Teilweise **Rückgang typischer Elemente der Kulturlandschaft** durch landwirtschaftlichen Strukturwandel
- **Zu viel Maisanbau** (in erster Linie für Biogasanlagen) inklusive der damit verbundenen Nährstoffeinträge durch Düngemittel und dem Einsatz von Pestiziden
- **Fehlende** – trotz der naturräumlichen Strukturen sich anbietenden – **Arrondierungen der Naturparkgrenzbereiche** (z.B. Duvenstedter Moor, Fockbeker Moor, Sorgwohlder Binnendünen, Kruppenorter Heide)

SWOT-Analyse Naturpark: Umwelt- und Naturschutz

Chancen

Erhaltung und fachgerechte **Pflege der Knicklandschaft** durch das aktuell laufende Projekt „KNICKWERT“

- Weiterer sukzessiver **landschaftsökologischer Umbau** in Kooperation mit der Landwirtschaft
- **Intensivierung und Ausbau der Naturschutzarbeit** gemeinsam mit dem Naturparkverein und weiteren Akteuren
- Schaffung von mehr Akzeptanz für den Naturschutz über das **Naturpark-Label**
- **Förderprogramme**, z.B. Ackerrandstreifen, Flächenextensivierung



Risiken

- **Rückläufige Naturschutzarbeit** durch nachlassendes ehrenamtliches Engagement
- Zunahme der negativen Einwirkungen auf die Natur durch **erhöhten vielfältigen Nutzungsdruck** unterschiedlichster Nutzergruppen
- **Ausweitung der intensiven Landwirtschaft** aufgrund von politischen Entscheidungen und wirtschaftlichen Zwängen

Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Der Naturpark-Verein

- 21 Gemeinden im Naturparkgebiet
- 19 Gemeinden im Naturpark-Verein

Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Der Naturpark-Verein:
Das Aufgabenspektrum

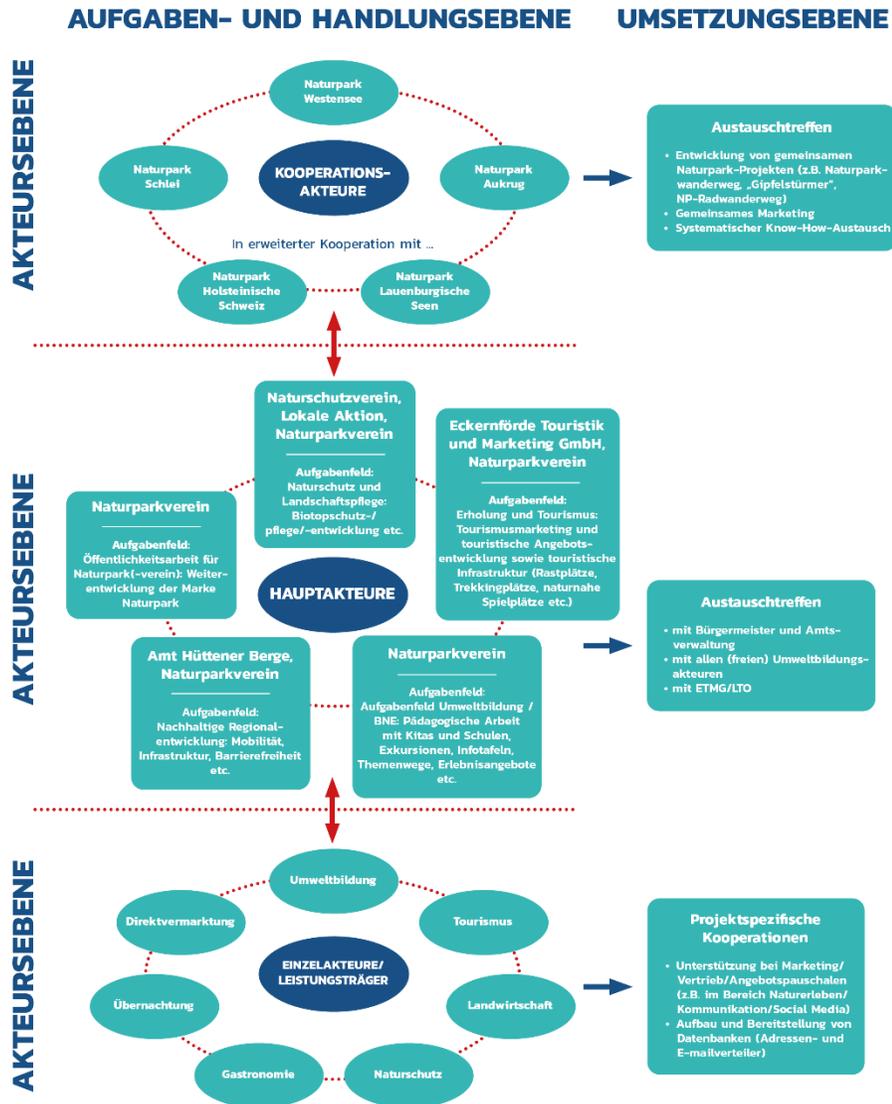
Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse

Der Naturpark-Verein: Personelle Ausstattung

- Ehrenamt: Geschäftsführung und Vereinsvorsitz
- Teilzeitkraft (20 h): Geschäftsstelle und Projekte für Tourismus und Regionalentwicklung
- Teilzeitkraft (20 h): Projekte für Naturschutz und Umweltbildung
- Teilzeitkraft (12 h): Projekte für Erholung und nachhaltiger Tourismus
(die Personalstelle ist bei der Eckernförde Tourismus und Marketing GmbH angesiedelt)
- Vollzeitkraft: Naturpark-Ranger (Pflege der Infrastruktur, Exkursionen)
- Vollzeitkraft: Freiwilliges Ökologisches Jahr (Pflege der Infrastruktur, Social Media)



Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse



Der Naturpark-Verein: Naturpark-Management

Fortschreibung Naturparkplan: Bestandsanalyse

Meilensteine

- BIS mit Maskottchen Haselmaus „Hütti“
- Naturparkwanderweg
- Bürgerprojekt „Owschlag - Natürlich!“
- Naturpark-App
- Zertifizierung von Naturpark-Kitas und -Schulen
- Anschaffung von Natur-Entdecker-Materialien
- Landerlebnistage
- Projekt KNICKWERT



Fortschreibung Naturparkplan: Der neue Plan



- Allgemeines
- Bestandsanalyse
- **Themenkarten**
- Entwicklungskonzept
- Umsetzungsplanung
- Fazit und Ausblick
- Themenkarten

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten

Recherche-Ebenen (auch auf Basis QGIS/georeferenziert):

Grundlagen-Ebene

- diverse Printprodukte (Flyer & Karten)
- Gespräche und Interviews
- OpenData vom Umweltportal SH, DigitalerAtlasNord, Esri Deutschland
- Eigene Daten (Wanderrouten, Radwegenez und Infrastruktur)

Ergänzungs-Ebene

- Online über Google Maps
- Direkter Austausch mit Naturparkverein



Naturpark Hüttener Berge



Kulinarische Vielfalt im Naturpark Hüttener Berge



Regionale Produkte aus dem Naturpark Hüttener Berge



Angebote für Gruppen im Naturpark Hüttener Berge

Quelle:
<https://www.naturpark-huettenerberge.de/flyer-zum-download/>.

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten

11 Themenkarten:

Karte 1: Geländemodell

Karte 2: Naturräume

Karte 3: Naturpark-Gemeinden

Karte 4: Aktivregionen

Karte 5: Flussgebietseinheiten

Karte 6: Knicknetz

Karte 7: Schutzgebiete

Karte 8: Naturpark-Wanderweg

Karte 9: Infrastrukturpunkte

Karte 10: Wanderrouten im Naturpark Hüttener Berge

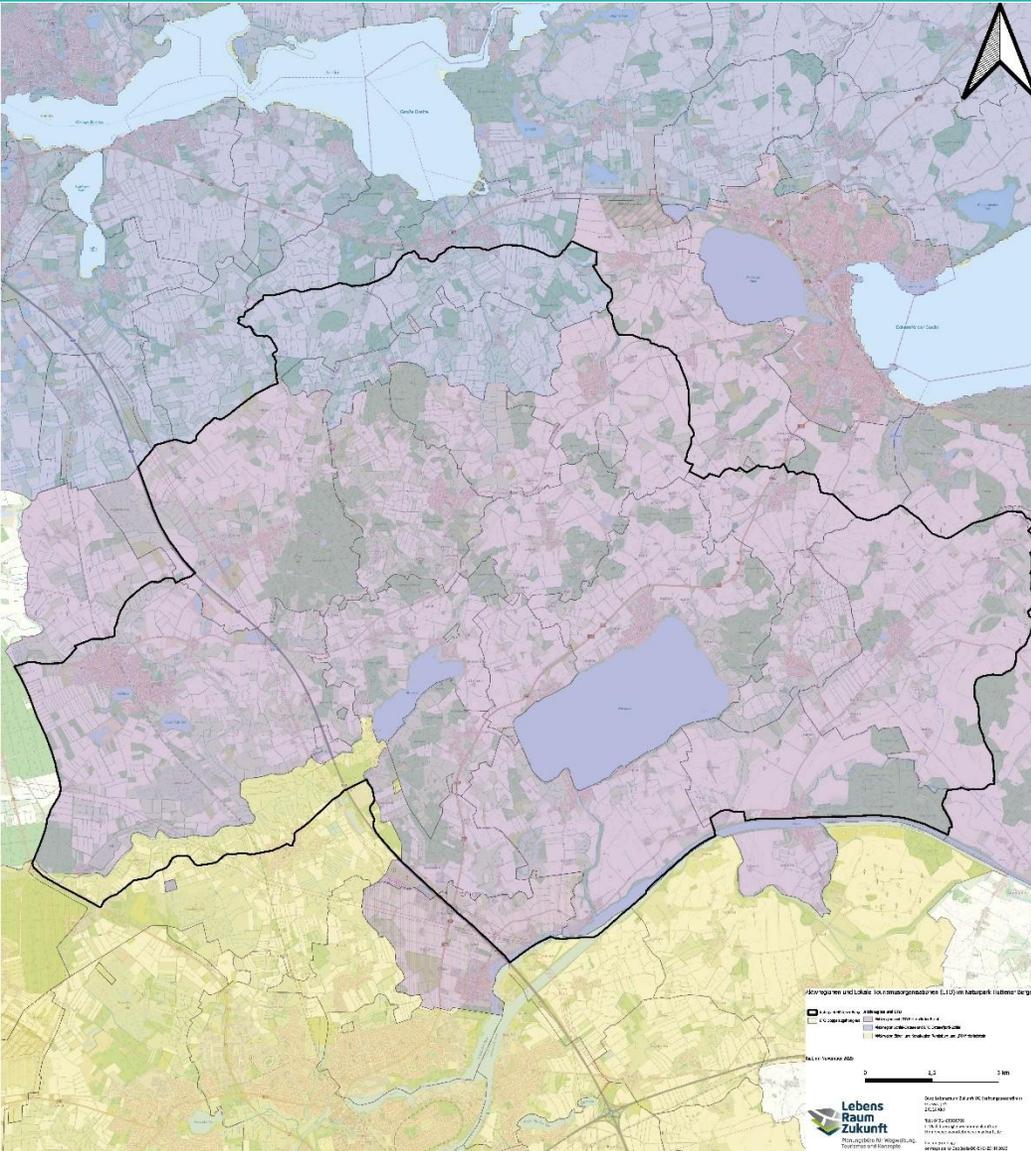
Karte 11: Radrouten im Naturpark Hüttener Berge



Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten



Karte 4: Aktivregionen

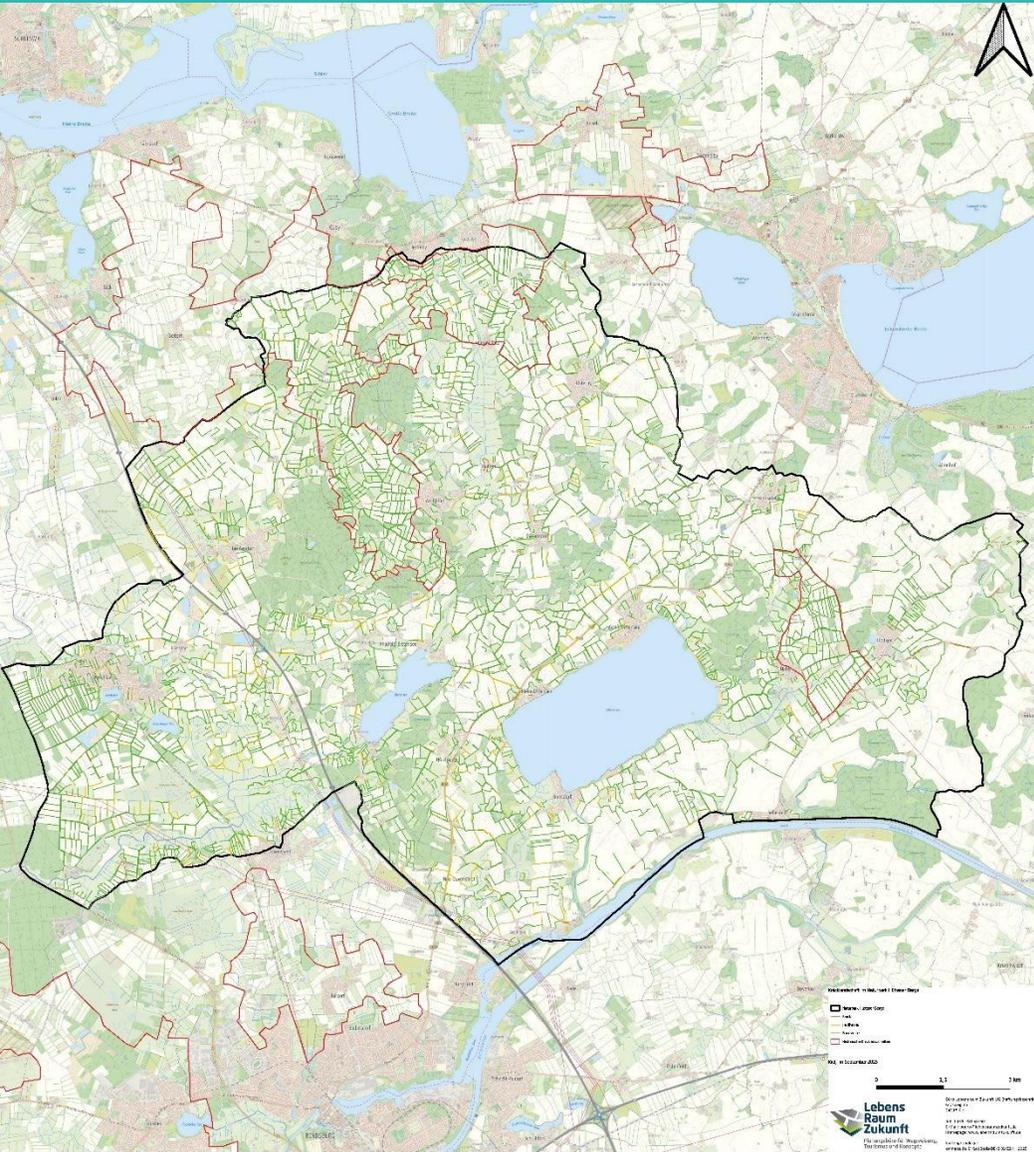


Aktivregionen und Lokale Tourismusorganisationen (LTO) im Naturpark Hüttener Berge

- | | |
|--|---|
|  Naturpark Hüttener Berge | Aktivregion und LTO |
|  LTO Doppelzugehörigkeit |  Aktivregion und LTO Eckernförder Bucht |
| |  Aktivregion Schlei-Ostsee und LTO Ostseefjord-Schlei |
| |  Aktivregion Eider- und Kanalregion Rendsburg und LTO Mittelholstein |

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten

Karte 6: Knicknetz



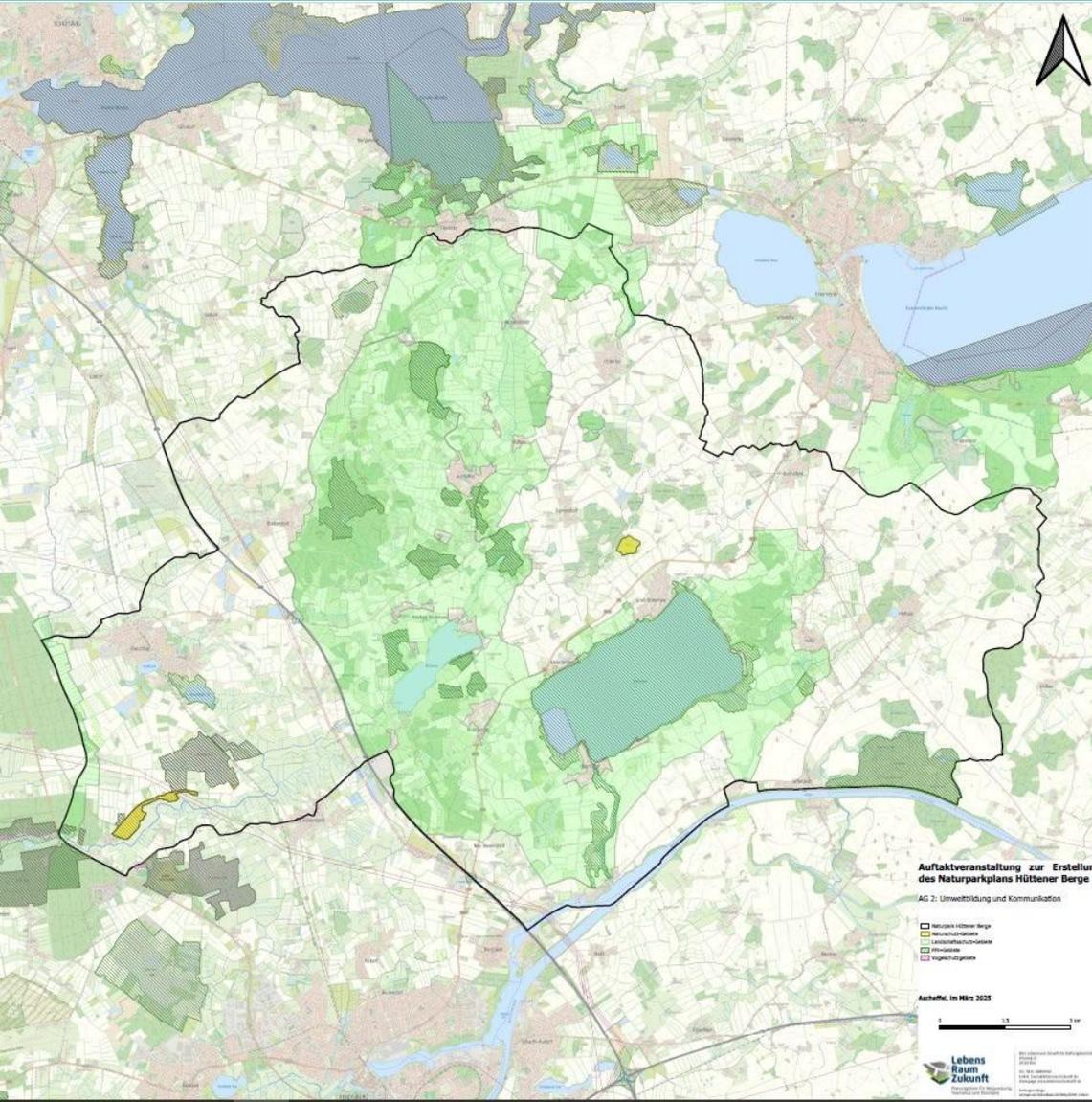
Knicklandschaft im Naturpark Hüttener Berge

-  Naturpark Hüttener Berge
-  Knick
-  Feldhecke
-  Baumreihe
-  Historische Knicklandschaften

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten



Karte 7: Schutzgebiete



Schutzgebiete im Naturpark Hüttener Berge

-  Naturschutz-Gebiete
-  FFH-Gebiete
-  Vogelschutz-Gebiete
-  Landschaftsschutz-Gebiete
-  Naturpark Hüttener Berge

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten



Karte 8: Naturparkwanderweg



Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten



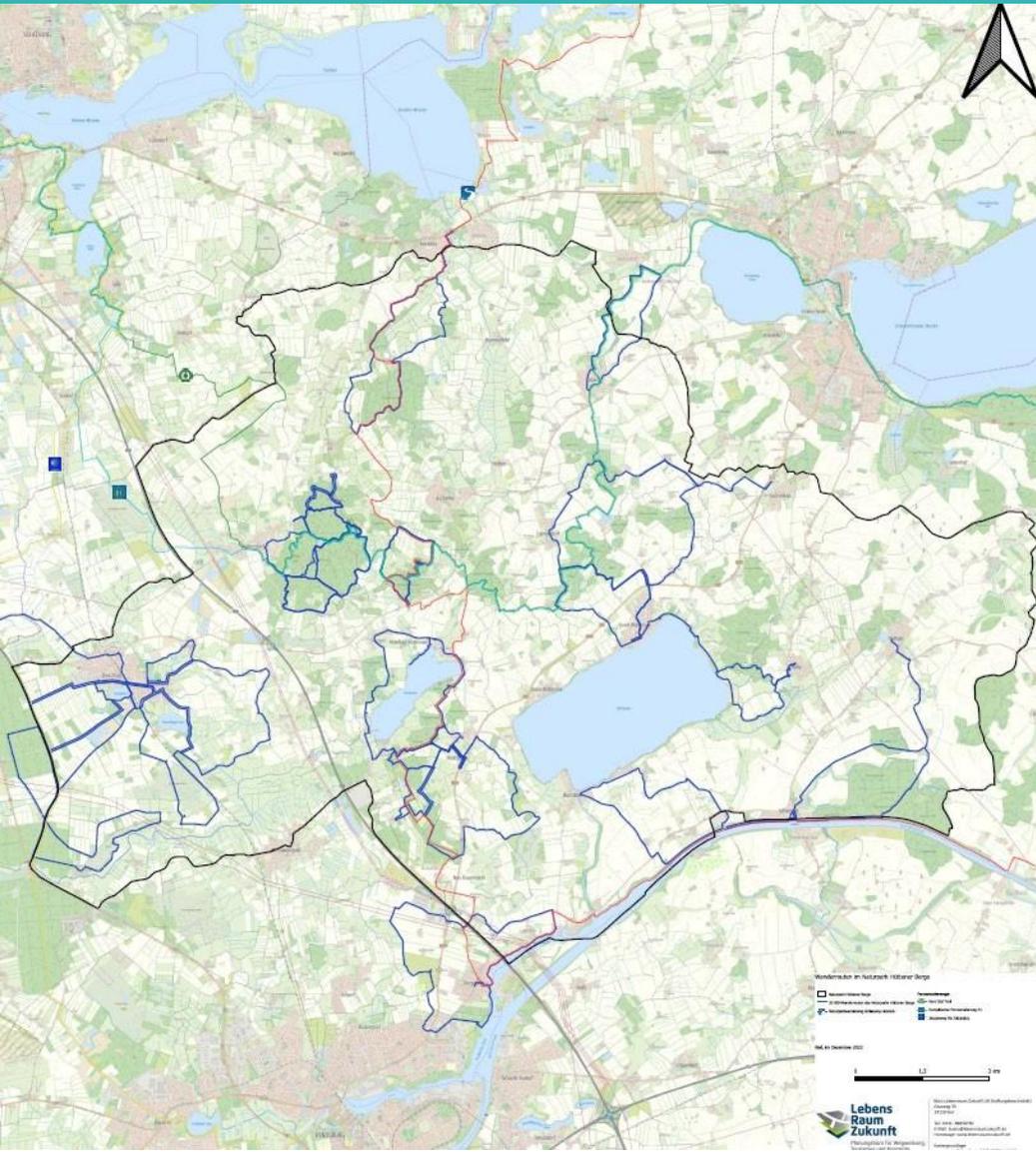
Karte 10: Infrastruktur



Infrastrukturpunkte im Naturpark Hüttener Berge

- | | | | |
|--------------------------|--------------------|----------------|----------------------------------|
| Naturpark Hüttener Berge | Gastronomie | Spielplätze | Reiterhof |
| Infrastruktur: | sehenswerte Kirche | Trekkingplätze | Aussichtspunkte |
| Angelstellen | Parkplätze | Unterkünfte | Naturerlebensraum, Naturlehrpfad |
| Badestellen | Gutshof | Wassersport | Hügelgräber |
| Campingplätze | Rastplätze | Toilette | Wildgehege |
| Denkmal | Direktvermarkter | Museum | |
| Einzelhandel | Sehenswürdigkeiten | | |

Fortschreibung Naturparkplan: Themenkarten



Karte 11: Wanderrouten

Wanderrouten im Naturpark Hüttener Berge

-  Naturpark Hüttener Berge
-  20 BIS-Wanderrouten des Naturparks Hüttener Berge
-  Naturparkwanderweg Schleswig-Holstein
- Fernwanderwege**
-  Nord Süd Trail
-  Europäischer Fernwanderweg E1
-  Jakobsweg Via Jutlandica

Fortschreibung Naturparkplan: Der neue Plan



- Allgemeines
- Bestandsanalyse
- **Entwicklungskonzept**
- Umsetzungsplanung
- Fazit und Ausblick
- Themenkarten

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept

Leitbild



Das Leitbild wurde auf der Basis von fünf Parametern entwickelt:

- dem übergeordneten Leitbild für die Naturparke in Deutschland
- den charakteristischen Merkmalen des Naturparks Hüttener Berge
- den formulierten Handlungsfeldern Umwelt- und Naturschutz, Umweltbildung/BNE, Tourismus und Erholung, nachhaltige Regionalentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit
- den Ergebnissen im Rahmen des umfangreichen Beteiligungsprozesses. Hierzu zählen: Interviews, Online-Fragebögen, Workshops, Arbeitsgruppen und Lenkungsgruppengespräche
- den Zielsetzungen des Naturparkvereins gemäß Vereinssatzung (Stand: 18.05.2022)

LEITBILD

Naturpark Hüttener Berge

FÜR EINE ZUKUNFTSREGION!



- Wir wollen durch ein zielgerichtetes Partnermanagement von Akteuren im Naturpark die Wertschöpfung durch regionale Kreisläufe und Wertschöpfungsketten erhöhen.
- Wir achten auf die Bewahrung der landschaftstypischen Dorf- und Ortsrandstrukturen, damit die hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen auch in Zukunft erhalten bleibt.
- Die Nutzung unserer Kulturlandschaft sollte immer im Hinblick auf eine Reduktion von klimarelevanten Treibhausgasen und Maßnahmen zur Klimaanpassung durchgeführt werden.
- Wir verstehen uns als eine Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung, bei der – neben der Barrierefreiheit und der regionalen Direktvermarktung – auch eine umweltverträgliche Mobilität gefordert wird.

STRATEGIE BIODIVERSITÄT!



- Wir wollen die Biodiversität bewahren und weiterentwickeln. Dabei schützen wir unsere Lebensräume, fördern die Artenvielfalt und initiieren natürliche Dynamiken sowie Renaturierungsmaßnahmen.
- Insbesondere soll die Vielfalt, Eigenart und einzigartige Schönheit der durch weichselzeitliche Endmoränen intensiv geprägten und durch die Knickverläufe kleinräumig gekammerten Naturparklandschaft langfristig gesichert und verbessert werden.
- Wir legen besonderen Wert auf den Schutz des hochwertigen landschaftsökologischen Inventars, welches sich unter anderem durch eine große Anzahl von Knicks, Mooren, Heiden, Wäldern, Seen und Fließgewässern auszeichnet.

BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG!



- Im Sinne einer zeitgemäßen Bildungsarbeit wollen wir die Besonderheiten unserer Natur- und Kulturlandschaft im Rahmen von Umweltbildungsveranstaltungen mit maßgeschneiderten Wissens- und Erlebnisangeboten vermitteln.
- Durch die Verknüpfung von globalen und lokalen Themen soll ein praxisorientiertes Lernen zu einem veränderten Denken und zum Kennenlernen eigener Handlungsoptionen führen. Dabei nimmt das Naturerleben mit allen Sinnen einen wichtigen Stellenwert ein.
- Wir wollen möglichst viele verschiedene Zielgruppen ansprechen wie z. B. Kindertagesstätten, Schulen, Bildungseinrichtungen sowie natur- und kulturinteressierte Besucher jeden Alters. Hierbei achten wir besonders darauf, dass Naturschutz und Naturerleben im harmonischen Einklang stehen.

FÜR NAH UND FERN: ERHOLUNG IN DER NATUR!



- Im Zuge eines nachhaltigen und gesundheitsfördernden Tourismus wollen wir natur- und klimafreundliche Erlebnisangebote in der Kulturlandschaft schaffen, welche Naturgenuss und Erholung ermöglichen, die lokale Wertschöpfung stärken sowie die natürlichen Ressourcen und das einzigartige Landschaftsbild für kommende Generationen bewahren. Hierzu gehört neben einer gezielten Besucherlenkung auch eine Informationsvermittlung über den Wert einer intakten Natur. Grundsätzlich gilt der Leitsatz „Qualität vor Quantität“.
- Auch die Kultur wollen wir durch ein attraktives Angebot an Veranstaltungen, bei denen die Kulinarik sowie Handwerk und Traditionen thematisiert werden, erlebbar gemacht werden.
- Wir möchten die landwirtschaftliche Direktvermarktung stärken und die regionalen Produkte sollen zunehmend ein Bestandteil der lokalen gastronomischen Angebote sein. Hierbei ist auch der Zusammenhang zwischen nachhaltiger Landnutzung und Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft aufzuzeigen.
- Die touristischen Zugänge sind nach Möglichkeit barrierearm zu gestalten, damit ein inklusives Naturerlebnis für alle Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen gewährleistet werden kann.

DURCH KOOPERATION ZUR GEMEINSAMEN IDENTITÄT!



- Wir möchten gemeinsam mit allen naturparkrelevanten Akteuren den Naturpark nachhaltig gestalten und unser Netzwerk ständig weiterentwickeln. Der Naturparkverein versteht sich dabei als Koordinator, Berater und Vermittler zwischen unterschiedlichen Akteuren – aber auch als Initiator und aktiver Partner bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen.
- Die Zusammenarbeit erfolgt mit einer partizipativen Einbeziehung der Bevölkerung in Form eines direkten Dialogs und einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit. Durch eine kontinuierliche transparente Binnen- und Außenkommunikation wollen wir insgesamt die Identifikation mit dem Naturpark steigern. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, unser eigenständiges Profil zu schärfen und Qualitäts-Naturpark zu werden.
- Wir wollen zukünftig noch intensiver mit den weiteren fünf Naturparken in Schleswig-Holstein über gemeinsame Projekte und einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zusammenarbeiten.

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept

FÜR EINE ZUKUNFTSREGION!

- Wir wollen durch ein zielgerichtetes Partnermanagement von Akteuren im Naturpark die Wertschöpfung durch regionale Kreisläufe und Wertschöpfungsketten erhöhen.
- Wir achten auf die Bewahrung der landschaftstypischen Dorf- und Ortsrandstrukturen, damit die hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen auch in Zukunft erhalten bleibt.
- Die Nutzung unserer Kulturlandschaft sollte immer im Hinblick auf eine Reduktion von klimarelevanten Treibhausgasen und Maßnahmen zur Klimaanpassung durchgeführt werden.
- Wir verstehen uns als eine Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung, bei der – neben der Barrierefreiheit und der regionalen Direktvermarktung – auch eine umweltverträgliche Mobilität gefördert wird.



Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept

FÜR NAH UND FERN: ERHOLUNG IN DER NATUR!



- Im Zuge eines nachhaltigen und gesundheitsfördernden Tourismus wollen wir natur- und klimafreundliche Erlebnisangebote in der Kulturlandschaft schaffen, welche Naturgenuss und Erholung ermöglichen, die lokale Wertschöpfung stärken sowie die natürlichen Ressourcen und das einzigartige Landschaftsbild für kommende Generationen bewahren. Hierzu gehört neben einer gezielten Besucherlenkung auch eine Informationsvermittlung über den Wert einer intakten Natur. Grundsätzlich gilt der Leitsatz „Qualität vor Quantität“.
- Auch die Kultur wollen wir durch ein attraktives Angebot an Veranstaltungen, bei denen die Kulinarik sowie Handwerk und Traditionen thematisiert werden, erlebbar gemacht werden.
- Wir möchten die landwirtschaftliche Direktvermarktung stärken und die regionalen Produkte sollen zunehmend ein Bestandteil der lokalen gastronomischen Angebote sein. Hierbei ist auch der Zusammenhang zwischen nachhaltiger Landnutzung und Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft aufzuzeigen.
- Die touristischen Zugänge sind nach Möglichkeit barrierearm zu gestalten, damit ein inklusives Naturerlebnis für alle Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen gewährleistet werden kann.



Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



STRATEGIE BIODIVERSITÄT!



- Wir wollen die Biodiversität bewahren und weiterentwickeln. Dabei schützen wir unsere Lebensräume, fördern die Artenvielfalt und initiieren natürliche Dynamiken sowie Renaturierungsmaßnahmen.
- Insbesondere soll die Vielfalt, Eigenart und einzigartige Schönheit der durch weichseleiszeitliche Endmoränen intensiv geprägten und durch die Knickverläufe kleinräumig gekammerten Naturparklandschaft langfristig gesichert und verbessert werden.
- Wir legen besonderen Wert auf den Schutz des hochwertigen landschaftsökologischen Inventars, welches sich unter anderem durch eine große Anzahl von Knicks, Mooren, Heiden, Wäldern, Seen und Fließgewässern auszeichnet.

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept

BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG!



- Im Sinne einer zeitgemäßen Bildungsarbeit wollen wir die Besonderheiten unserer Natur- und Kulturlandschaft im Rahmen von Umweltbildungsveranstaltungen mit maßgeschneiderten Wissens- und Erlebnisangeboten vermitteln.
- Durch die Verknüpfung von globalen und lokalen Themen soll ein praxisorientiertes Lernen zu einem veränderten Denken und zum Kennenlernen eigener Handlungsoptionen führen. Dabei nimmt das Naturerleben mit allen Sinnen einen wichtigen Stellenwert ein.
- Wir wollen möglichst viele verschiedene Zielgruppen ansprechen wie z. B. Kindertagesstätten, Schulen, Bildungseinrichtungen sowie natur- und kulturinteressierte Besucher jeden Alters. Hierbei achten wir besonders darauf, dass Naturschutz und Naturerleben im harmonischen Einklang stehen.

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept

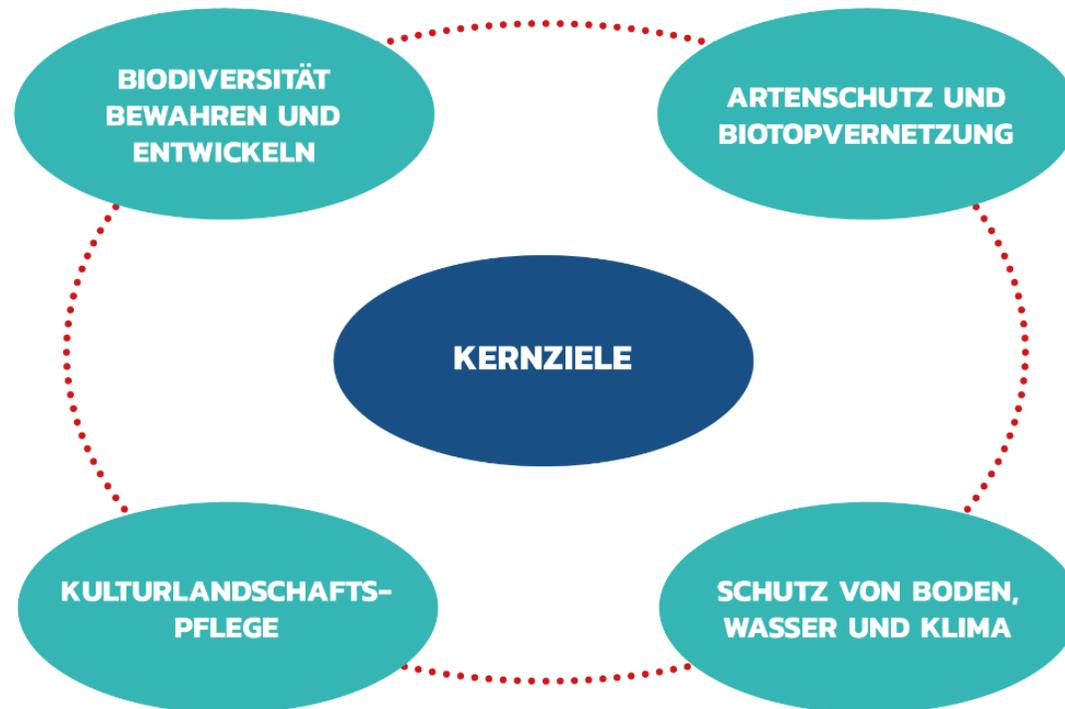
DURCH KOOPERATION ZUR GEMEINSAMEN IDENTITÄT!



- Wir möchten gemeinsam mit allen naturparkrelevanten Akteuren den Naturpark nachhaltig gestalten und unser Netzwerk ständig weiterentwickeln. Der Naturparkverein versteht sich dabei als Koordinator, Berater und Vermittler zwischen unterschiedlichen Akteuren – aber auch als Initiator und aktiver Partner bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen.
- Die Zusammenarbeit erfolgt mit einer partizipativen Einbeziehung der Bevölkerung in Form eines direkten Dialogs und einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit. Durch eine kontinuierliche transparente Binnen- und Außenkommunikation wollen wir insgesamt die Identifikation mit dem Naturpark steigern. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, unser eigenständiges Profil zu schärfen und Qualitäts-Naturpark zu werden.
- Wir wollen zukünftig noch intensiver mit den weiteren fünf Naturparks in Schleswig-Holstein über gemeinsame Projekte und einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch zusammenarbeiten.

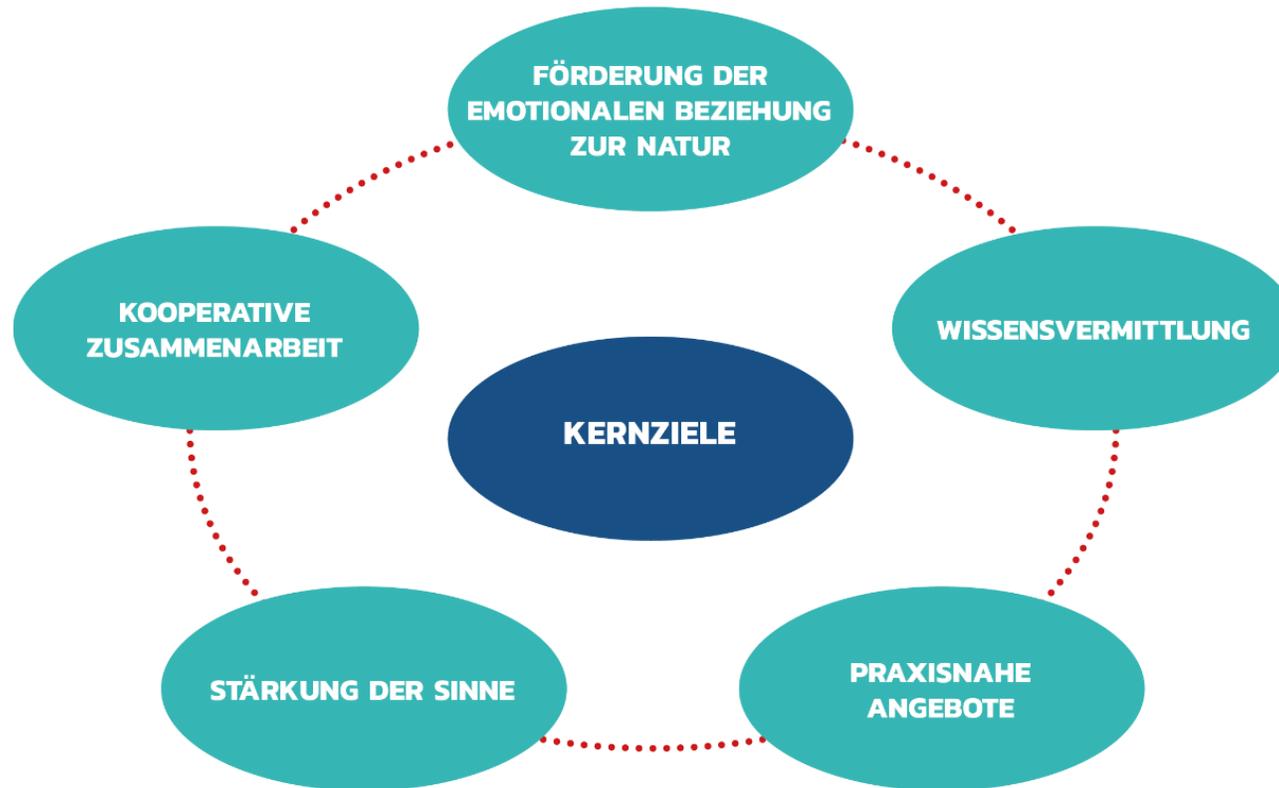


Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



Ziele Naturschutz und der Landschaftspflege

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



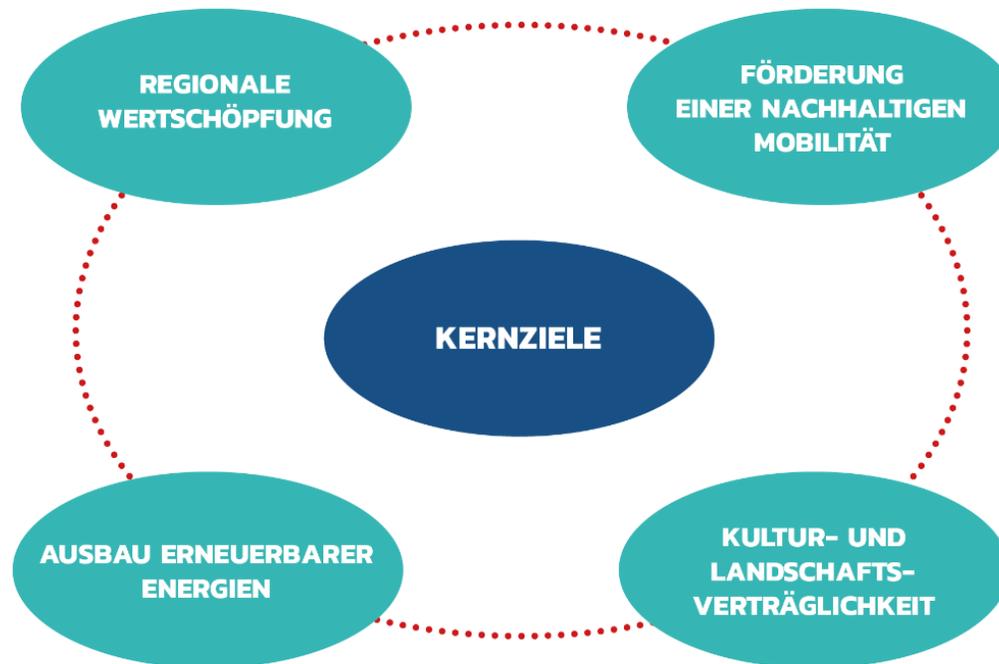
Ziele Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



Ziele Erholung und nachhaltiger Tourismus

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



Ziele Regionalentwicklung

Fortschreibung Naturparkplan: Entwicklungskonzept



Ziele in den Querschnittsaufgaben

- Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutz
- Barrierefreiheit
- Digitaler Naturpark



Fortschreibung Naturparkplan: Der neue Plan



- Allgemeines
- Bestandsanalyse
- Entwicklungskonzept
- **Umsetzungsplanung**
- Fazit und Ausblick
- Themenkarten

Fortschreibung Naturparkplan: Umsetzung

Ergebnis Projektespeicher (70 Projekte!)



PROJEKTESPEICHER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
1	Inwertsetzung von Knicks	1
2	Kostenneutrale, fachgerechte Knickpflege durch Lohnunternehmen	1
3	Verbesserung der Knickpflege: Markierung von „Überhältern“	1
4	Fledermaus-Habitat Trafo-Häuschen Owschlag	1
5	Revitalisierung der Still- und Fließgewässer	1
6	Renaturierung von Mooren (z.B. Groß Wittenseer Moor)	1
7	Renaturierung von Feuchtwiesen	1
8	Schutz der Knicks durch 2-Meter-Randstreifen	2
9	Initiierung eines „Naturpark-Aktionstages“	2
10	Erhalt der Landschaftsvielfalt im Bereich des Schoothorster Tals	2
11	Erweiterung der Naturparkgrenzen	2
12	Verschenk-Aktionen von Bäumen	3
13	Naturschutzfachliche Schulung der Gemeindearbeiter	3
14	Aufforstungen unter Berücksichtigung der Kulturlandschaft	3
15	Erstellung von Fischtreppe	3

PROJEKTESPEICHER ERHOLUNG UND TOURISMUS

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
1	Erstellung eines Erlebnisraumkonzeptes für die ausgeschilderten (Rad-)Wanderrouen des Naturparks	1
2	Schaffung weiterer Rastmöglichkeiten in landschaftsgerechter Bauweise	1
3	Seenähere Teil-Rückverlegung des Bistenseerundwanderweges	1
4	Thematische Naturpark-Erlebniskarte mit Wander- und Radrouten	1
5	Themenrouten Holtsee	1
6	Erweiterung der touristischen Infrastruktur um besondere Elemente mit Wiedererkennungswert (als Markenzeichen des Naturparks Hüttener Berge)	1
7	Schaffung von (Natur-)Erlebniseinrichtungen mit spielerischem und/oder sportlichem Charakter	1
8	Konzipierung von neuen Themenrouten	1
9	Thematische Aufladung vorhandener Wander- und Radrouten	1
10	Erstellung von Imageflyern für weitere Naturpark-Gemeinden	1
11	Integration aller Erlebnisangebote in touristische Kommunikationskanäle	1
12	Erweiterung Beherbergungsangebot am Naturparkwanderweg	1
13	Attraktivierung der Liegewiese in Bistensee	1
14	Gesamt-Marketing mit anderen Naturparks	1

PROJEKTESPEICHER ERHOLUNG UND TOURISMUS (Forts.)

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
15	Eigener Online-Kartendienst *Querschnittsthema/-Projekt	2
16	Großsteingräber erlebbar machen	2
17	Einrichtung Hundefreiauslaufs (interaktiver Parcours für Mensch und Hund)	2
18	Naturpark-Erlebnisbuch/-broschüre	2
19	Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen	2
20	Wellness-Angebote an den Seen	2
21	Installation von Web-Cams an attraktiven Standorten	2
22	Förderung des Erlebnisangebotes in der Nebensaison	2
23	Touristische Kooperationsprojekte mit Busreiseveranstaltern	2
24	Erweiterung des Eventprogramms	2
25	Erstellung von zeitbegrenzten Popup-Wegen	3
26	Naturpark-Radwanderweg durch alle vier Naturparke des Kreises	3
27	Mikro-Abenteuer schaffen (Nachts im Naturpark, Schatzsuche im Naturpark)	3

PROJEKTESPEICHER UMWELTBILDUNG / BNE

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
1	Einrichtung eines Knick-Lehrpfades	1
2	Schaffung eines Netzwerkes außerschulische Lernorte	1
3	Digitale Erlebnisformate	1
4	„Schnippel-Disco“	1
5	Storytelling-Projekte mit Audiosäulen/QR-Codes-Audio-files	1
6	Vogelstimmen-Hörpfad	1
7	Installierung Info-Aussichtsplattformen	2
8	Einrichtung eines Moorerlebnispfades	2
9	Naturinfostation „Heidteich“ in Owschlag	2
10	Weiterentwicklung „Grünes Klassenzimmer“ in Owschlag	3
11	Landwirtschaftsvorträge über den Landfrauenverband	3

PROJEKTESPEICHER NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
1	Durchführung eines Naturpark-Marktes	1
2	Attraktivierung Dorfplatz Haby	1
3	Zukunftswerkstatt Barrierefreiheit im Naturpark	1
4	Einrichtung einer Genuss-Wanderroute	1
5	Ride & Hike mit dem ÖPNV	1
6	Garantierte Fahrradmitnahme in Bussen	1
7	Naturpark-Partner-Programm (VDN)	3

PROJEKTESPEICHER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT NATURPARKVEREIN

Nr.	Projekt (Arbeits-Titel)	Bedeutung
1	Infoschilder für die Naturpark-Mitgliedsgemeinden	1
2	Neuauflagen von Printprodukten des Naturparks	1
3	Veranstaltungskalender „Erlebe den Naturpark“	1
4	Einrichtung von Naturpark-Infopavillons	1
5	Binnenkampagne des Naturparkvereins	1
6	(Micro)-Influencer nutzen	2
7	Gründung Stiftergemeinschaft Naturpark	2
8	Weiterentwicklung Naturpark-Marke: Produkt-Label	2
9	Beteiligung an Messen und anderen öffentlichen Veranstaltungen (Naturschutztag u.ä.)	3
10	Naturpark-Aufkleber für Privatpersonen (s. Sylt-Aufkleber)	3

Fortschreibung Naturparkplan: Besonderheiten



- Intensive projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Sehr hohe Beteiligung (über 500 Aktive/Beteiligte)
- Erstellung von 11 Themenkarten
- Identifikation von 70 Projekten

Fortschreibung Naturparkplan



Ausblick



Fortschreibung Naturparkplan



Der Naturparkplan dient zukünftig dazu:

- den Naturparkgeschäftsstellen und -verwaltungen sowie den regionalen Akteuren als Handlungsleitfaden und gemeinsame Arbeitsgrundlage
- bei der Planung und Abstimmung von Maßnahmen als Argumentations- und Entscheidungshilfe in Politik, Verwaltung sowie gegenüber weiteren Akteuren
- als wichtige Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln
- der Regional- und Landschaftsplanung und anderen formellen und informellen Planungen

Fortschreibung Naturparkplan



Naturparkplanung als kontinuierlicher Prozess



Alle Ergebnisse findet man unter:

www.naturparkplanung-hueber.de

Fortschreibung Naturparkplan

Fragen



Fortschreibung Naturparkplan



Vielen Dank für Ihr Engagement! 😊



NATURPARK
Hüttener Berge

3. Abstimmung über den neuen Naturparkplan



NATURPARK
Hüttener Berge

4. Verschiedenes



Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!